

## Autorenrichtlinien speziell für die Osteologie/Osteology Bone Metabolism and Skeletal Diseases

	Originalarbeiten	Übersichten	Kasuistiken/Der interessante Fall	Editorial	Einreichung über Email
<b>Art der Beiträge</b>	In der Zeitschrift Osteologie/Osteology erscheinen Original- und Übersichtsarbeiten sowie Kasuistiken aus dem Bereich der Osteologie. Die Manuskripte sollten inhaltlich der Rubrik entsprechen, in der sie zur Publikation kommen sollen.				<p>Im Allgemeinen sind Manuskripte einzureichen per E-Mail an:            Peter.henning@thieme.de            oder            osteologie@thieme.de</p> <p><b>Ausnahmen – bitte beachten:</b>            Manuskripte, die Sie auf Einladung des Herausgebers bzw. Gastherausgebers verfasst haben, senden Sie bitte direkt an den Herausgeber bzw. Gastherausgeber und parallel an:            Peter.henning@thieme.de            oder            osteologie@thieme.de            Falls Sie einen Beitrag für die Rubrik „<b>Der interessante Fall</b>“ verfassen“ möchten, wenden Sie sich bitte direkt an den Rubrikenverantwortlichen:            Herr Prof. Dr. med. Andreas Roth            Andreas.Roth@medizin.uni-leipzig.de</p>
<b>Namens- und Institutsangaben</b>	Bitte beachten: eine geteilte Erstautorenschaft wird generell nicht akzeptiert. Auf der ersten Seite werden die Namen und Vornamen aller Autoren (ohne Titel) und die beteiligten Institutionen (Klinik, Abteilung) genannt. Korrespondenzadresse des verantwortlichen Autors mit E-Mail-Adresse, Telefon- und Faxnummer am Ende des Literaturverzeichnisses.				
<b>Titel</b>	Die erste Seite des Manuskripts enthält den deutschen und englischen Titel der Arbeit. Er sollte möglichst kurz und prägnant formuliert sein, gegebenenfalls ergänzt durch einen Untertitel.				
<b>Zusammenfassung (Abstract)</b>	Auf der zweiten Seite folgen die deutsche (max. 1200 Zeichen inkl. Leerstellen) und die englische (max. 3000 Zeichen inkl. Leerstellen) Zusammenfassung.				
<b>Schlüsselwörter (Keywords)</b>	3 bis 4 Schlüsselwörter, jeweils in Deutsch und Englisch			Keine Keywords/keine Schlüsselwörter	
<b>Haupttext</b>	Deutsch oder Englisch				Manuskripttext und Literaturverzeichnis als eine Word-Datei.
<b>Umfang</b>	22 000 Zeichen inkl. Leerstellen			max. 3500 Zeichen + Foto des Autors	

	Originalarbeiten	Übersichten	Kasuistiken/Der interessante Fall	Editorial	Einreichung über Email
<b>Aufbau</b>	Eine Gliederung der Manuskripte ist unerlässlich. Die wichtigsten Abschnitte der Arbeit sollten durch Zwischenüberschriften hervorgehoben werden. Eine wissenschaftliche Originalarbeit sollte gegliedert werden in Einleitung, Methoden, Ergebnisse, Diskussion, Schlussfolgerung.	Einleitung, dann Aufbau beitragspezifisch	Einleitung, Fallbeschreibung, Diskussion, Schlussfolgerung	beitragspezifisch	Bei Revisionen: Änderungen unbedingt mit der Funktion „Änderungen verfolgen“ in Word ausführen.
<b>Verweise</b>	Vollständige Abbildungs- und Tabellenverweise: im Text chronologisch, jeweils als „Abb....“ und „Tab....“ zu bezeichnen Gemäß Index Medicus und Vancouver-Stil (siehe unten). • Im Text Ziffern in runden Klammern. • Alle im Literaturverzeichnis aufgeführten Arbeiten im Text erwähnen.				
<b>Abbildungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stets mit deutscher und englischer Legende</li> <li>• Farb-/Graustufen-Abbildungen: *.tif, *.jpg (Auflösung: 300 dpi).</li> <li>• Grafiken/Strichabbildungen: als Vektordateien, Word, PowerPoint oder Excel; oder als Bilddateien (z.B. *.tif oder *.jpg), Mindestauflösung 600 dpi.</li> <li>• Teilabbildungen: mit Kleinbuchstaben (a, b, c, d...) gliedern.</li> <li>• Abbildungslegenden: Abbildungen stets mit deutscher und englischer</li> <li>• Legende: Teilabbildungen, die mit Kleinbuchstaben (a, b, c, d...) gegliedert sind, benötigen eine ebenso gegliederte Legende.</li> </ul>			i.d.R keine Abbildungen,genommen Foto des Autors	Abbildungsdateien entsprechend der Verweise im Hauptdokument bezeichnen z.B. *Abb1; *Abb2a
<b>Tarnnamen / Fake-Namen / erfundene personenbezogene Daten</b>	Daten zu realen Personen müssen nach Thieme-Vorgabe systematisch verfremdet werden, um Persönlichkeitsrechte zu schützen und um jederzeit Tarnnamen als solche identifizieren zu können. Wenn eine oder mehrere Personen in Abbildungen und Texten mit fiktiven Namen versehen werden müssen, sind die folgenden Möglichkeiten anzuwenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Einzelne</b> Personen (z.B. einzelne Personen auf Formularen / beispielhaft ausgefüllten Rezepten / Vorlagen):               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ männlich: Herr M., M. Mustermann, Max Mustermann</li> <li>○ weiblich: Frau M., E. Musterfrau, Erika Musterfrau</li> </ul> </li> <li>• <b>Mehrere</b> Personen (z.B. für beispielhafte Tabellen / Schaubilder / Übersichten / komplexere Fallbeispiele usw.):               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ männlich: Alexander, Alfred, Felix, Johannes, Julius, Karl, Leon, Ludwig, Niklas, Samuel</li> <li>○ weiblich: Anna, Charlotte, Clara, Emma, Frieda, Johanna, Laura, Lena, Mia, Sophie</li> </ul> </li> <li>• Einsatz von Nachnamen: <b>Im Standard werden nur abgekürzte Nachnamen</b> verwendet. Zulässige Abkürzungen lauten: B., D., L., M., N., P., R., S., T. Falls im Einzelfall zwingend erforderlich, sind folgende ausgeschriebene deutsche Nachnamen zulässig: Bauer, Müller, Meyer, Schneider, Fischer.</li> <li>• <b>Einzelne</b> Personen, Variante Englisch:               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ männlich: Mr. D., J. Doe, Jon Doe</li> <li>○ weiblich: Ms. D., J. Doe, Jane Doe</li> </ul> </li> </ul>				

	Originalarbeiten	Übersichten	Kasuistiken/Der interessante Fall	Editorial	Einreichung über Email
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Mehrere</b> Personen, Variante Englisch:               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ männlich: Andrew, Charles, David, George, James, Michael, Matthew, Robert, Thomas, William</li> <li>○ weiblich: Anne, Bridget, Catherine, Emily, Elizabeth, Jane, Melissa, Sarah, Susan, Victoria</li> </ul> </li> <li>• Falls im Einzelfall zwingend erforderlich, sind folgende ausgeschriebene englische Nachnamen zulässig: Brown, Jones, Smith, Taylor, Williams.</li> <li>• Falls <b>Namen aus weiteren Sprachräumen</b> benötigt werden (z.B. türkische, russische, spanische Namen), müssen diese im Text, bei Abbildungen auch in der Bildunterschrift, unmissverständlich als redaktionell veränderte Namen ausgewiesen werden (z.B. durch Fußnote oder nachgestellt in Klammern: „Name redaktionell verändert“).</li> <li>• Weitere erfundene Daten werden kombiniert mit dem Wort „Muster“ bzw. im Englischen „Sample“ (z.B. Musterfirma, Musterinstitut, Sample Company, Sample Institute); zudem gilt für               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Adressen: Musterstraße 123, 1234 Musterstadt</li> <li>• Geburtsdatum ohne Zahlen: TT.MM.JJJJ</li> <li>• Telefonnummer: (01234) 56789-0</li> <li>• Medikamente: Mustermedikament</li> <li>• Befund: Musterbefund</li> </ul> </li> </ul>				
<b>Tabellen</b>	• stets mit deutscher und englischer Legende				Tabellen <b>nicht</b> als Abbildungen einbinden sondern in Word oder Excel aufbauen
<b>Videos</b>	Format: *.avi, *.mpg, *.mov oder *.wmv. Nummerierung gemäß Reihenfolge des Erscheinens im Haupttext (Video 1, Video 2 etc.).				
<b>Literaturhinweise</b>	max. 40 Zitate				
<b>Zitierweise</b>	Zeitschriften: 1. Hadji P. Aromatasehemmer-induzierte Osteoporose. Osteologie 2010; 19: 144–148. Bücher: 1. DVO e. V. Osteoporose-Leitlinie – Prophylaxe, Diagnostik und Therapie; Langfassung 2006. Stuttgart, New York: Schattauer 2006. 2. Kurth A, Stumpf U. Wie sieht die Differenzialtherapie der Osteoporose aus? In: Faßbender W, Pfeilschifter J, Hrsg. Osteoporose kompakt. Stuttgart, New York: Schattauer 2008; 156–170.				